



## Feuerwehrfest

Franz erzählt: „Am Wochenende war ich auf einem Fest der Freiwilligen Feuerwehr. Sie feierte ihr 100-jähriges Bestehen. Da gab es Musik, Essen und Trinken. Für Kinder waren Spielstände aufgebaut.“

Was war da nicht alles zu sehen! Einige Feuerwehren brachten nicht nur ihre neuen Fahrzeuge mit, sondern auch museumsreife Pumpen und Spritzen.

Am aufregendsten war die Übung mit echtem Feuer. Mit Blaulicht und Flöten kam der Löschzug angebraust. Vorn fuhr der Einsatzwagen mit dem Einsatzleiter, dann kamen ein Löschgruppenfahrzeug, ein Drehleiterfahrzeug und ein Tanklöschfahrzeug.

Die Männer in den Feuerwehruniformen waren schnell einsatzbereit. In wenigen Minuten legten sie Schläuche zum Hydranten und fuhren die Drehleiter aus. Mit Helm, Atemschutzgerät, Sicherheitsgurt und dem Schlauch stiegen sie nach oben. Der Einsatzleiter rief „Wasser marsch“ durch sein Megafon und die Pumpe wurde eingeschaltet. Die Feuerwehrleute spritzten und nach kurzer Zeit war das Feuer gelöscht. Dabei wurden die Zuschauer ganz vorne ziemlich nass.

Nach der Übung durften alle die Fahrzeuge und Geräte besichtigen und Feuerwehrleute befragen. Jeder konnte Broschüren mitnehmen und lernen, dass die Feuerwehr nicht nur hilft, wenn es brennt.

LÖSCHEN – RETTEN – SCHÜTZEN – BERGEN,  
das ist ihr Leitspruch.“



### Worterklärungen

**Uniform:**

einheitliche Dienstkleidung

**Hydrant:**

Wasserzapfstelle an der Straße

**Megafon:**

Sprachrohr, tragbarer elektrischer Lautsprecher

**Broschüre:**

gedrucktes Heft ohne festen Einband

# Ostern in Griechenland

Als die Osterferien zu Ende waren, fragte Markus seine Freundin Athanasia:  
„Hast du viele Ostereier und Geschenke bekommen?“

„Nein. Unser Ostern ist erst in ein paar Wochen.“ Weil Markus so ungläubig schaute, erklärte Athanasia: „Wir sind doch aus Griechenland.“ Und dann fuhr sie traurig fort:  
„Ich würde so gern mit der ganzen Familie Ostern feiern.“

„Und warum machst du das nicht?“

„Weil nur meine Eltern und zwei Tanten hier leben. Meine Großeltern, die anderen Onkel und Tanten und ihre Kinder wohnen alle in **Attika**. Bei uns ist Ostern das schönste Fest. Da endet die **Fastenzeit** und alle freuen sich auf ein fröhliches Essen mit der ganzen Familie. Wir bekommen rot gefärbte Eier, ein Lamm wird am Spieß gegrillt und Ostersuppe wird gekocht. Es gibt Musik und Tanz und wir feiern zusammen bis in die Nacht.“



„Gibt es bei euch auch einen Osterhasen?“

„Nein“, antwortete Athanasia, „wir denken Ostern an Jesus.“

Wenn ich am Ostersonntag meine Großmutter sehe, begrüßt sie mich mit: ‚Christ ist auferstanden!‘ Und ich muss dann antworten: ‚Er ist **wahrhaftig** auferstanden.‘“

Markus staunte nur. „Ich habe neue Schuhe und zwei Kassetten bekommen. Und natürlich jede Menge Süßes. Aber so ein tolles Fest würde mir auch gefallen.“

## Wörterklärungen

### **Attika:**

Landschaft in Griechenland, dort liegt die Hauptstadt Athen

### **wahrhaftig:**

wirklich, tatsächlich

### **Fastenzeit:**

Zeit von Aschermittwoch bis Ostern, in der Christen auf Fleisch, Süßigkeiten und Alkohol verzichten sollen, um Körper und zu Geist reinigen